

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 24. Mai 1955

Blatt 806

Schwäne für Floridsdorf

=====

24. Mai (RK) Mit der Einquartierung eines prachtvollen Schwanenpaares und mehrerer türkischer Enten im Wasserpark hat die Stadtgartenverwaltung nun auch den Floridsdorfern eine nette Überraschung bereitet. Die städtischen Gärtner hoffen, daß sich die Vögel auch am linken Donauufer bald wie zu Hause fühlen werden. Die Floridsdorfer haben den Zuwachs in diesen schönen und romantischen Park mit Freude begrüßt.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

24. Mai (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 29. April von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Eichbüchel" gebracht wurden, am Donnerstag, dem 26. Mai, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.35 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 25. Mai, für die Presse eine Besichtigung der städtischen Baustelle Opernkreuzung veranstaltet wird. Treffpunkt um 9 Uhr in der Kärntner Straße bei der Oper.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter zu entsenden.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

24. Mai (RK) Donnerstag, den 26. Mai, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehäufels und der oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Auguste Fickert zum Gedenken
=====

24. Mai (RK) Auf den 25. Mai fällt der 100. Geburtstag der Schriftstellerin und Vorkämpferin der österreichischen Frauenbewegung Auguste Fickert.

Eine gebürtige Wienerin, übte sie den Beruf einer Volksschullehrerin aus und trat in enge Verbindung mit liberalen und sozialdemokratischen Kreisen. Als den Frauen 1889 das Wahlrecht entzogen werden sollte, stellte sie sich an die Spitze einer Gegenbewegung und brachte eine Petition mit 1000 Unterschriften zustande. Ihrem Kampf um das Wahlrecht der Frauen folgte die Gründung des Allgemeinen Österreichischen Frauenvereins, in dem sie die hervorragendsten Persönlichkeiten ihrer Zeit sammelte. Auch in Frauenzeitungen setzte sie sich für die Gleichberechtigung ein. Ihrer praktischen Tätigkeit in dieser Richtung ist die Bildung weiblicher Berufsvertretungen, die Schaffung einer Frauenrecht-Schutzstelle, die Zulassung der Frauen zum Hochschulstudium und der Versuch einer Schulreform zu danken. In zahlreichen Vorträgen über das Leben und Wirken der Frau legte sie den Grund zu einem neuen Denken. Auguste Fickert starb nach rastloser und aufreibender Arbeit im Dienst des Fortschritts am 9. Juni 1910. Im Türkenschanzpark wurde der hochherzigen Frau ein würdiges Denkmal errichtet.

- - -

Tödlicher Verkehrsunfall
=====

24. Mai (RK) Gestern nachmittag wurde in der Nußdorfer Straße die 66jährige Rosa Franz, 9, Nußgasse 1, beim Überqueren der Fahrbahn von einem Triebwagen der Linie 39 niedergestoßen und unter die Triebwagenplattform eines in der Gegenrichtung fahrenden Straßenbahnzuges geschleudert. Die Verunglückte geriet mit dem Oberkörper unter den Fangkorb, wo sie mit schweren Verletzungen tot liegen blieb. Der Wagen mußte von einer Rüstwagenmannschaft gehoben werden.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

24. Mai (RK) Donnerstag, den 26. Mai, entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

Zur Klärung des Problemes der Rechtschreibung
=====

24. Mai (RK) Auf Antrag von Stadtrat Mandl bewilligte heute die Wiener Landesregierung 10.000 Schilling für den Bund österreichischer Rechtschreibreformer. Die Bund will ein Mitteilungsblatt herausgeben, mit dem er zur Klärung des vieldiskutierten Problemes der Reform der Rechtschreibung beitragen will. Auch das Bundesministerium für Unterricht hat für diesen Zweck einen Geldbetrag gewidmet.

- - -

Entwurf und Kosten des Jubiläumskindergarten
 =====

Gemeinde Wien gibt Zulage für Zivilblinde

24. Mai (RK) Der städtische Wohlfahrtsreferent Vizebürgermeister Honay referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über den Entwurf und die Kosten eines neuen städtischen Kindergartens in der Venediger Au, der aus Anlaß des zehnjährigen Bestandes der Zweiten Republik errichtet wird. Bürgermeister Jonas hat bereits am 23. April den ersten Spatenstich zum Bau dieses Jubiläumskindergartens der Stadt Wien vollführt.

Der Kindergarten soll zwei Gruppen mit den dazugehörigen Nebenräumen, einen Spielsaal und eine Hauswartwohnung enthalten. Das Gebäude wird ebenerdig sein und in Massivbauweise ausgeführt werden. Es ist eine Warmwasser-Deckenstrahlungsheizung vorgesehen, die gleichzeitig für die Warmwasserversorgung herangezogen wird. Das zum Kindergarten gehörige Freigelände soll mit einem Planschbecken und einen Spielhügel ausgestaltet werden. Die Kosten für die Errichtung dieser Anlage wird mit 1,6 Millionen Schilling angenommen. Die Pläne stammen von der Architektin Lessl, Magistratsabteilung 19.

Vizebürgermeister Honay stellte sodann den Antrag, den in offener Fürsorge stehenden dauerunterstützten Zivilblinden ab 1. Juli 1955 ohne besondere Bedarfsprüfung eine monatliche Zulage von 200 Schilling zu gewähren. Der Gemeinde Wien werden dadurch jährlich Mehrkosten von 500.000 Schilling erwachsen.

- - -

Umbau des Krankenhauses Floridsdorf
 =====

Neue Heizanlage für die Kinderübernahmestelle

24. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates einen Antrag auf Durchführung von Umbauarbeiten und Errichtung eines Operationstraktes und anderer wichtiger moderner Einrichtungen im Krankenhaus Floridsdorf. Für den Wiederaufbau des Mitteltraktes dieser Anstalt hatte der Wiener Gemein-

derat bereits im Juni des vorigen Jahres 5,7 Millionen Schilling bewilligt. Dieser Betrag muß nunmehr um 6,1 Millionen auf 11,8 Millionen Schilling erhöht werden.

Vizebürgermeister Weinberger beantragte sodann die Umstellung der Heiz- und Warmwasserbereitungsanlage der städtischen Kinderübernahmestelle in der Lustkandlgasse auf eine wirtschaftliche Heizungsart. Derzeit existiert dort eine Kesselanlage, die für Stückkoks bestimmt ist. Es ist die Automatisierung des gesamten Heizbetriebes und die Schaffung einer vollautomatischen Ölfeuerungsanlage für drei Kessel vorgesehen. Die Einsparung an Brennstoffkosten wird 45 Prozent betragen. Für die Anschaffung der neuen Heizanlage sind 1,2 Millionen Schilling erforderlich.

- - -

Drei neue städtische Wohnhausanlagen

=====

Ein Stück neues Wien an Stelle des Wiedner Krankenhauses

24. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates die Entwürfe und die Kosten für drei neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 292 Wohnungen, 13 Geschäftslokalen und drei Ateliers. Die Kosten dafür betragen mehr als 28 Millionen Schilling.

Die größte dieser neuen städtischen Wohnhausanlagen ist im 4. Bezirk auf dem Areal des ehemaligen Wiedner Krankenhauses zwischen Favoritenstraße - Waltergasse - Graf Starhemberg-Gasse geplant. Sie wird 246 Wohnungen, 11 Geschäftslokale, drei Ateliers und Einstellräume für Kinderwagen, Kraftfahrzeuge und Fahrräder haben. Die Pläne wurden von der Magistratsabteilung 19 ausgearbeitet. Der Entwurf für den 1. und 2. Bauteil sieht 16 Stiegenhäuser vor. Später soll noch ein 3. Bauteil dazukommen, nach dessen Fertigstellung die gesamte Wohnhausanlage nicht weniger als 23 Stiegenhäuser mit 352 Wohnungen, fünf Ateliers, 12 Geschäftslokalen und einem Kindergarten enthalten wird. Der an der Favoritenstraße gelegene Bauteil soll neun Geschoße hoch werden. An Stelle des jetzt trostlosen Viertels in diesem Teil der Wieden, wird sich in Zukunft ein freundliches Stück des neuen Wien erheben.

Ein neuer Bau mit 26 Wohnungen und zwei Geschäftslokalen wird im 9. Bezirk, in der Marktgasse 9-13, errichtet. Auf diesem Grundstück standen früher auffällige Objekte, die bereits abgetragen wurden. Der zukünftigen Erhöhung des Niveaus der Marktgasse um etwa 1,30 Meter wurde bereits bei der Planung durch Hebung des Gebäudeniveaus Rechnung getragen.

Ein weiterer Gemeindebau wird in Hietzing, in der Mantlergasse 8-10, errichtet. Er wird 20 Wohnungen enthalten.

Die drei Projekte werden in der nächsten Sitzung des Wiener Gemeinderates, die am Donnerstag stattfindet, zur endgültigen Beschlußfassung vorliegen. Nach der Annahme der Bauvorhaben durch den Wiener Gemeinderat wird mit den Arbeiten sofort begonnen werden.

- - -

Neue Großraumwagen für 60 Millionen Schilling

=====

24. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger unterbreitete heute dem Wiener Stadtsenat einen Antrag auf Anschaffung von weiteren 20 Großraumzügen und außerdem noch 20 Großraumbeiwagen mit einem Gesamtaufwand von 60 Millionen Schilling. Diese neuen Wagen sollen im nächsten Jahr geliefert werden.

Das Wagenerneuerungsprogramm der Wiener Verkehrsbetriebe konnte in den letzten Jahren nur schleppend durchgeführt werden. Dies ist neben den Lieferungsverzögerungen durch die Waggonfabriken auch auf die Art der Auftragserteilung zurückzuführen. Diese erfolgte bisher immer nur in Serien, die dem Investitionsaufkommen eines Jahres entsprachen. Die Materialbeschaffung für einen solchen Auftrag, bei der sich Lieferzeiten von 8 bis 12 Monaten ergaben, hat zur Folge, daß bei der Auslieferung von Serie zu Serie Lieferlücken von mindestens einem Jahr entstehen. Mit der nun jetzt schon erfolgenden Bestellung soll die Lieferlücke für 1956 geschlossen werden.

- - -

Vor dem Schloß Schönbrunn:

Vogelhändler-Proben haben begonnen

=====

24. Mai (RK) Heute vormittag haben die Proben für die Freilichtaufführung des "Vogelhändler" in Schönbrunn begonnen. Während Arbeiter an der großen Tribüne, die 1.800 Zuschauern Platz bieten wird, hämmerten und klopfen, versuchte Regisseur Ambessor mit den Musikern auf dem Balkon des Schlosses ein "Ferngespräch" zu führen, was ihm allerdings erst nach Zuhilfenahme eines Mikrophones gelang. Die Damen und Herren des Chores probten das Entree und Kapellmeister Anton Paulik leitete vorderhand nur ein Klavier. Walter Hößlin, der für die Bühnengestaltung verantwortlich ist, untersuchte in der Zwischenzeit das Schloß auf seine Verwendungsmöglichkeiten als Vogelhändler-Kulisse, denn Schönbrunn spielt sozusagen mit bei der Inszenierung Ambessers. Die Balkone und die Freitreppen sind in das Geschehen einbezogen.

Premiere ist - bei schönem Wetter - am 8. Juni, um 20.15 Uhr. Falls es länger dauern sollte, werden die Verkehrsbetriebe wieder Sonderzüge bereithalten. Die Besetzungsliste der Operette von Carl Zeller, für deren Choreographie Erika Hanka verantwortlich zeichnet, zählt auf: Franz Böheim, Rudolf Christ, Richard Eybner, August Jaresch, Waldemar Kmentt, Fritz Krenn, Lotte Lang, Else Liebesberg, Fred Liewehr, Wilma Lipp, Kurt Preger, Gerda Scheyner, Dorothea Siebert und natürlich das Staatsopernballett.

- - -

Kohlmarkt und Kärntner Straße werden EinbahnenEntlastung neuralgischer Verkehrspunkte im 1. Bezirk

24. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch legte heute der Wiener Landesregierung eine Kundmachung zur Beschlußfassung vor, nach welcher mehrere Straßen oder Straßenteile der Inneren Stadt zu Einbahnen erklärt werden. Unter den dort angeführten Straßen befinden sich auch der Kohlmarkt, dessen Verkehrssituation in manchen Stunden des Tages schon unhaltbar geworden ist, und die Kärntner Straße. Wie Stadtrat Afritsch ausführte, sind die vorgeschlagenen Einbahnerklärungen durch die ständige Zunahme der Kraftfahrzeuge erforderlich geworden. Sie fügen sich harmonisch in das bereits bestehende Einbahnsystem des 1. Bezirkes ein. Die Festlegung dieser Einbahnen erfolgte nach langen und sorgfältigen Verhandlungen einvernehmlich mit allen zuständigen Stellen. Diese Maßnahmen bedeuten selbstverständlich keine Lösung der Verkehrsprobleme im 1. Bezirk, sie werden aber eine fühlbare Verbesserung des jetzigen Zustandes herbeiführen. Bedeutungsvoll dabei ist auch die Entlastung jenes Verkehrspunktes in der Inneren Stadt, der wohl am meisten neuralgisch ist, nämlich die Kreuzung Tuchlauben - Bognergasse - Graben.

Die Kundmachung sieht folgende 16 Einbahnen vor: Bauernmarkt, in dem Teil und in der Richtung von der Freisingergasse zur Brandstätte. Brandstätte, in der Richtung von der Tuchlauben zum Stephansplatz. Freisingergasse, in der Richtung vom Trattnerhof zum Petersplatz. Gluckgasse, in der Richtung vom Lobkowitzplatz zur Tegetthoffstraße. Goldschmiedgasse, in dem Teil und in der Richtung vom Petersplatz zum Trattnerhof. Kärntner Straße, in dem Teil und in der Richtung von der Walfischgasse zum Stock im Eisenplatz. Kohlmarkt, in der Richtung vom Graben zum Michaelerplatz. Milchgasse, in der Richtung von der Tuchlauben zum Petersplatz. Passauer Platz vor O.Nr. 2, in der Richtung von der Salvatorgasse zur Schwertgasse. Petersplatz, in der Richtung von O.Nr. 3, vorbei an O.Nr. 9 nach O.Nr. 4. Plankengasse, in dem Teil und in der

Richtung von der Spiegelgasse zum Neuen Markt. Salvatorgasse, in dem Teil und in der Richtung vom Stoß im Himmel zum Passauer Platz. Schwertgasse, in der Richtung vom Passauer Platz zur Wipplingerstraße. Seilergasse, in dem Teil und in der Richtung von der Kupferschmiedgasse zur Plankengasse. Stoß im Himmel, in der Richtung von der Wipplingerstraße zur Salvatorgasse. Tegetthoffstraße, in der Richtung vom Neuen Markt zur Maysedergasse. Die Einbahnerklärung der ehemaligen Adlergasse und das Fahrverbot für die Windhaaggasse werden aufgehoben.

Diese Kundmachung, welcher die Wiener Landesregierung einhellig zustimmte, wird nicht auf einmal, sondern nach und nach mit der Aufstellung der erforderlichen Verkehrszeichen in Wirksamkeit treten. Dabei müssen auch die Umbauarbeiten in der Operngasse und auf dem Neuen Markt berücksichtigt werden.

- - -

Schweizer Eisenbahner im Wiener Rathaus

=====

24. Mai (RK) Stadtrat Afritsch empfing heute nachmittag im Rathaus 70 Schweizer Eisenbahner, die als Angehörige der Naturfreundesektion zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Wien gekommen sind. Er hieß sie im Namen der Stadtverwaltung herzlich willkommen und übermittelte ihnen die Grüße des Bürgermeisters. In einer Ansprache verwies er auf die alte Freundschaft der beiden Nachbarvölker, die durch die Hilfsbereitschaft aller Schweizer in den ersten Nachkriegsjahren noch bekräftigt wurde.

Die Schweizer Eisenbahner werden in Wien unter anderem verschiedene Einrichtungen der Stadtverwaltung besichtigen. Im Programm ihrer Wiener Reise sind auch Theaterbesuche sowie Ausflüge in die Wachau und auf den Semmering vorgesehen. Die Schweizer Eisenbahner gaben ihrer Freude darüber Ausdruck, daß sie unter den ersten sind, die den Österreichern zur Unterzeichnung des Staatsvertrages persönlich gratulieren dürfen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 24. Mai

=====

24. Mai (RK) Neuzufuhren: 8334. Verkauft wurde alles.

Kontumazanlage: 86 aus dem Inland. Preise: Extrem 13.- bis 13,50,

1. Qualität 12.50 bis 13.- S, 2. Qualität 12.10 bis 12.50 S,

3. Qualität 11.50 bis 12.- S, Zuchten 10.50 bis 11.50 S, Altschneider 10.- bis 10.50 S.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr verteuerten sich Extremware und 3. Qualität bis zu 30 Groschen, 1. und 2. Qualität notierten behauptet.

- - -